

Urlaub an der Rennstrecke

Ulla Lampa aus Lengerich ist Motorsport-Urgestein – und liebt ihren 46 Jahre „jungen“ VW Passat

Von Carsten van Bevern | 11.04.2026, 17:32 Uhr



„H“ statt „E“: Nicht ein modernes E-Fahrzeug, sondern ihr 1980 gebauter VW Passat ist Ulla Lampas ganzer Stolz. Am 26. April gehört sie als emsländisches Motorsport-Urgestein – unter anderen neben Andreas Robbe – zum Organisationsteam der 10. Oldtimer-Rallye der Motorsportfreunde Lengerich.

FOTO: CARSTEN VAN BEVERN

Ulla Lampa ist ein emsländisches Motorsport-Urgestein. Jahrzehntlang ging es für sie im Urlaub statt zur Côte d’Azur zum Nürburgring und anderen Rennstrecken. Sie ließ sich zur Zeitnehmerin ausbilden und jetzt gehört sie zum

Organisationsteam der 10. Oldtimer-Rallye der Motorsportfreunde Lengerich.

Kurzfassung des Artikels:

- Ulla Lampa aus Lengerich begann 1980 ihre aktive Motorsportzeit bei

Mehr lesen



1977 war Ulla Lampa das erste Mal am Nürburgring. Da war sie gerade 16 Jahre alt und schnupperte erstmals die „große“ Rennluft – ihr Bruder nahm auf der legendären Rennstrecke in der Eifel am VW Golf Junior Cup teil. Sie war gleich begeistert, gilt der Nürburgring doch als die längste permanente Rennstrecke der Welt.

LESEN SIE AUCH

[Ein „Lüstringer Jung“ an der Spitze](#)
Präsident mit 23 Jahren: Wie Max Westendorf den SC Lüstringen führen möchte



[18. April in Glandorf](#)
Großes Rennen, kleines Dorf: Warum Justus Ossege ein Rad-Event in Glandorf organisiert





Fahrzeuge vom Autohaus Lampa sind regelmäßig auf dem Nürburgring zu Gast, hier mit Alfred Lampa. FOTO: ARCHIV ULLA LAMPA

Autos, Motorräder und Werkstattgeruch prägten sie allerdings schon seit ihrer Geburt. Schließlich hatte sich ihr Vater Franz Lampa 1955 als Kfz-Mechaniker selbstständig gemacht und 1958 das nach ihm benannte Autohaus Lampa am heutigen Standort in Lengerich gegründet. Heute gibt es weitere Standorte in Spelle und Bersenbrück. „Zu Hause habe ich bei meinen Ambitionen im Motorsport immer Unterstützung bekommen, auch wenn ich lange die einzige aktive Frau war“, erinnert sich die heute in Lingen lebende Ulla Lampa.

Aktiv bei Langstrecken- und 24-Stundenrennen

Schnell begleitete sie ihre Brüder und weitere Motorsportbegeisterte aus Lengerich und der Umgebung als Mitglied des Boxenteams zu diversen Langstrecken- und 24-Stundenrennen. „Meist habe ich die Rundenzeiten gestoppt

und die Rundenzähltablette geführt, damit das Team immer wusste, auf welchem Platz es aktuell liegt.“



Hier ein Lampa-Fahrzeug bei einem Rennen auf dem Nürburgring. ARCHIVFOTO: ARCHIV ULLA LAMPA

1979 machte sie den Führerschein und trat in den vor 50 Jahren 1976 gegründeten Verein Motorsportfreunde (MSF) Lengerich ein. Im Alter von 19 Jahren begann 1980 ihre aktivste Motorsportzeit mit der Teilnahme am ersten Slalomwettbewerb auf dem Parkplatz der Burg Bentheim. Dort konnte sie auch den ersten Pokal ihrer Karriere in Empfang nehmen.

[Zum Weiterlesen: August Robbe ist der „Mister VW Käfer“ aus Lengerich](#)

„Meine Klubkameraden hatten meine Anmeldung in die Hand genommen, da ich mich noch etwas zierte, selber an einem

solchen Wettbewerb teilzunehmen“, erinnert sie sich in einem Gespräch mit unserer Redaktion im heimischen Wohnzimmer heute noch schmunzelnd an ihren Start in die Welt des Motorsports.

Ulla Lampas erstes Auto? Ein VW Polo mit Überrollbügel

Auch an ihr erstes Auto erinnert sie sich noch heute. „Das war ein VW Polo. Grün-metallic, mit Überrollbügel und Verbreiterungen rundum. Ein Freund aus der Clique hat ihn sich aufgebaut. Er wurde dann von der Polizei gestoppt, als die Änderungen noch nicht in die Papiere eingetragen waren. Das gab Ärger und er wollte das Auto nicht mehr haben. Dann habe ich zugeschlagen.“



Hier das Lampa-Fahrzeug in der Boxengasse auf dem Nürburgring. ARCHIVFOTO: ARCHIV ULLA LAMPA

Es folgten zahlreiche Slalomveranstaltungen. Sonntagsfrüh ging es teilweise mit sechs bis acht Autos los. Ziele? „Von Bielefeld bis Bremerhaven, Jever, Dortmund und Bochum. Nicht zu vergessen der Fensterbergslalom immer an Karfreitag auf dem alten Kasernengelände in Fürstenau.“ Und zu Pfingsten ging es viele Jahre zu einer internationalen Zweitagesveranstaltung des MSC Jever-Heidmühle auf den dortigen Flugplatz. Dazu kamen sogenannte Fahrerlehrgänge in Zandvoort in den Niederlanden oder auch auf dem Nürburgring. Urlaub? „Der wurde in dieser Zeit an diversen Rennstrecken verbracht.“

Als Frau war Ulla Lampa meist Einzelkämpferin unter Männern

Bei all dem war sie als Frau zunächst Einzelkämpferin. „Aber das war ich im Autohaus und in der Werkstatt zu dieser Zeit gewohnt. Ich bin dort unter Männern groß geworden.“ Das blieb auch zunächst so im Berufsleben, absolvierte sie ihre Ausbildung zur Bürokauffrau doch bei Ford Janßen in Lingen, wechselte später aber ins Büro zu Kochlöffel und schließlich zu Adrett. Dort blieb sie 37 Jahre, ist jetzt seit wenigen Wochen in Rente.

Parallel fuhr sie weiter vor allem Slalomveranstaltungen, unter anderem mit einem von 40 auf 180 PS hochgezüchteten VW Polo. Und sie ließ sich in Frankfurt beim Deutschen Motorsportbund zur Zeitnehmerin ausbilden, war in dieser Funktion auch bei vielen internationalen Veranstaltungen in der Region im Einsatz.

Im Motopark in Oschersleben bei Magdeburg dann eine besondere Begegnung mit einer Familie aus Berlin. „Wir mochten uns auf Anhieb, daraus entstand eine feste

Freundschaft. Noch heute telefonieren wir alle paar Wochen und besuchen uns mehrfach im Jahr.“

Oldtimer-Rallye „10. ADAC Emsland Classic“ am 26. April

2005 beendete sie ihre aktive Zeit im Motorsport. „Im Hintergrund bin ich aber immer noch bei Veranstaltungen anzutreffen, und das nicht nur bei Veranstaltungen der Motorsportfreunde Lengerich.“ Dort hat sie mittlerweile aber fast jedes Vorstandsamt schon bekleidet. Ist dort momentan auch in die Vorbereitungen zur am 26. April stattfindenden 10. Emsland Classic Oldtimer-Rallye fest eingebunden.

Fahrer von mindestens 25 Jahre alten Fahrzeugen können dort an einer touristisch, einer tourensportlich ausgelegten Tour oder auch an einer auch für Anfänger geeigneten reinen Oldtimer-Ausfahrt teilnehmen. Nähere Infos und Anmeldung unter msf-lengerich.de oder beim [MSF Lengerich-Vorsitzenden Andreas Robbe](#) unter Tel. 0160 94430390.



Ulla Lampa am Steuer ihres VW Passat, Baujahr 1980. FOTO: CARSTEN VAN BEVERN

Alle MSF-Mitglieder werden an diesem Tag im Einsatz sein. Auch Ulla Lampa. So wird ihr aktueller Oldtimer an diesem Tag wohl gut geschützt in der heimischen Garage stehen. Es ist ein Ur-Passat der ersten Baureihe, Baujahr 1980, 75 PS, grün und mit braunen Bezügen. 2015 hat sie das Auto gekauft. „Der Kilometerstand lag bei rund 135.000. Er war im Superzustand, wir mussten fast nichts dran machen.“ Eingesetzt wird er aber fast nur bei vereinsinternen Ausfahrten. Aber halt nicht bei der Classic-Tour.

Offiziell wird das 50-jährige Bestehen des Klubs dann am 1. August bei einem Fest im Saal von Pepes Post gefeiert. Eingeladen sind dann alle Mitglieder, Wegbegleiter und Sponsoren.

FÜR SIE EMPFOHLENE NEWS

Zulassung für „Full Self-Driving“
Start in den Niederlanden: Tesla bringt fast autonomes
Assistenzsystem nach Europa



Nur mit Paketband gesichert
Polizei stoppt Transporter mit Zehn-Meter-Mast bei Weener



Scharfe Kritik aus eigener Partei
CDU-Sozialflügel will Entlassung von Wirtschaftsministerin
Reiche – AfD-Vorwurf



Sprecher erklärt das Vorgehen
Polizei warnt per Brief vor Cyberangriff in Melle: Warum hat
sie nicht einfach angerufen?



Sie haben einen Hinweis oder einen Fehler entdeckt? [Schreiben](#)
[Sie uns gern eine E-Mail an feedback@noz.de.](mailto:feedback@noz.de)